



Montageanweisung

Quality, Design and Innovation



home.liebherr.com/fridge-manuals



LIEBHERR

Inhalt

| | | |
|------|---|----|
| 1 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 2 |
| 2 | Aufstellbedingungen | 3 |
| 2.1 | Aufstellungsort..... | 3 |
| 2.2 | Position im Raum..... | 3 |
| 3 | Gerätemaße | 3 |
| 4 | Nischenmaße | 4 |
| 5 | Belüftungsanforderungen | 4 |
| 6 | Möbelfrontgewichte | 4 |
| 7 | Gerät transportieren | 4 |
| 7.1 | Gerät zur Erstinbetriebnahme transportieren..... | 4 |
| 7.2 | Gerät nach Erstinbetriebnahme transportieren..... | 4 |
| 8 | Gerät auspacken | 4 |
| 9 | Gerät aufstellen | 5 |
| 9.1 | Nach dem Aufstellen..... | 5 |
| 10 | Aufstellen mehrerer Geräte | 5 |
| 11 | Verpackung entsorgen | 5 |
| 12 | Erläuterung verwendeter Symbole | 5 |
| 13 | ****- Gefrierfachtür* | 6 |
| 13.1 | Türanschlag umsetzen..... | 7 |
| 14 | Türanschlagwechsel | 7 |
| 15 | Gerät in die Nische einbauen | 8 |
| 16 | Möbelfronten | 15 |
| 16.1 | Maße..... | 15 |
| 16.2 | Möbelfront(en) montieren..... | 16 |
| 16.3 | Spaltmaß ohne Kollision einstellen..... | 16 |
| 17 | Gerät an Stromversorgung anschließen | 17 |

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

| Symbol | Erklärung |
|--------|--|
| | Anleitung lesen Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch. |
| | Zusätzliche Informationen im Internet Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter home.liebherr.com/fridge-manuals . Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild: <i>Fig. Beispielhafte Darstellung</i> |
| | Gerät prüfen Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst. |

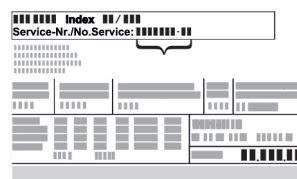
| Symbol | Erklärung |
|--------|--|
| | Abweichungen Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet. |
| | Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet. |
| | Videos Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar. |

Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences


1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Bewahren Sie diese Montageanweisung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.
- Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie auch die Montageanweisung an den Nachbesitzer weiter.
- Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Montageanweisung vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.
- Lesen Sie zuerst die allgemeinen Sicherheitshinweise in der **Gebrauchsanweisung**, welche zu dieser Montageanweisung gehört, im Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise" und befolgen Sie diese. Wenn Sie die **Gebrauchsanweisung** nicht mehr auffinden, dann können Sie die **Gebrauchsanweisung** im Internet über Eingabe der Servicenummer unter home.liebherr.com/fridge-manuals herunterladen. Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:



- Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln, wenn Sie das Gerät installieren:

| | | |
|--|---------|---|
| | GEFAHR | kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird. |
| | WARNUNG | kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird. |

| | | |
|---|----------|--|
|  | VORSICHT | kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird. |
| | ACHTUNG | kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird. |
| | Hinweis | kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps. |

2 Aufstellbedingungen

Die Aufstellbedingungen sind entscheidend, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Gerät sicher, effizient und störungsfrei betreiben können.

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise.
- Beachten Sie Aufstellungsort und Position im Raum.



WARNUNG

Brandgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen!

Wenn ein Netzkabel oder Stecker die Geräterückseite berührt, kann die Vibration des Geräts das Netzkabel oder den Stecker beschädigen, sodass es zu einem Kurzschluss führt.

- Darauf achten, dass sich kein Netzkabel unter dem Gerät verklemmt, wenn Sie das Gerät aufstellen.
- Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
- Mehrfach-Steckdosen oder -Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) **nicht** an der Rückseite von Geräten platzieren und betreiben.



WARNUNG

Brandgefahr durch Feuchtigkeit!

Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

- Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.



WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl!

Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechender hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

2.1 Aufstellungsort

- Gerät ausschließlich in geschlossenen Räumen aufstellen und verwenden.
- Gerät nur in eingebauten Zustand betreiben.
- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden. Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.

- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m³ groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Der Boden am Standort muss waagrecht und eben sein.

2.2 Position im Raum

- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen einbauen.
- Sie können das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Das Gerät nur in standfeste Möbel einbauen.
- Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

3 Gerätemaße

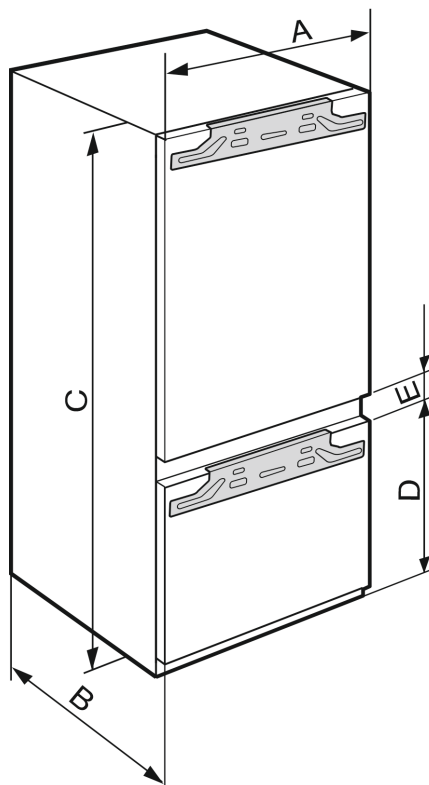


Fig. 1

| | |
|---------------|------|
| IRC(B).. 51.. | |
| A (mm) | 559 |
| B (mm) | 546 |
| C (mm) | 1770 |
| D (mm) | 612 |
| E (mm) | 35 |

Nischenhöhe 1780 - Kombination mit Auszugswagen

4 Nischenmaße

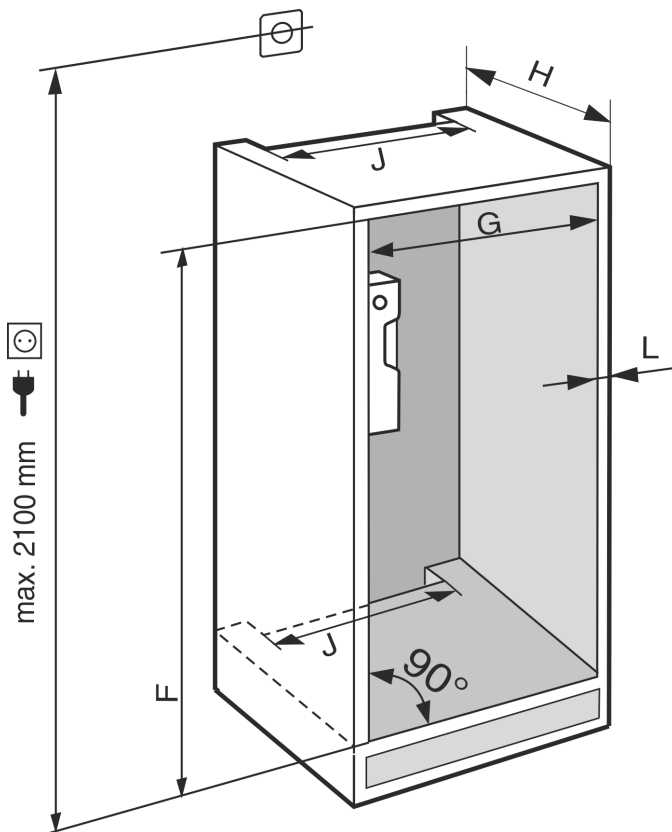


Fig. 2

| IRC(B).. 51.. | |
|---------------|-------------------------|
| F (mm) | 1772 bis 1788 |
| G (mm) | 560 bis 570 |
| H (mm) | min. 550, empfohlen 560 |
| J (mm) | min. 500 |
| L (mm) | max. 19 |

Der deklarierte Energieverbrauch wurde mit einer Küchenmöbeltiefe von 560 mm ermittelt. Das Gerät ist bei einer Küchenmöbeltiefe von 550 mm voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

- Die Wandstärke der Nachbarmöbel prüfen: Sie muss min. 16 mm betragen.
- Das Gerät nur in stabile, standfeste Küchenmöbel einbauen. Möbel gegen Umkippen sichern.
- Das Küchenmöbel mit einer Wasserwaage und einem Anreißwinkel ausrichten und bei Bedarf durch Unterlegen ausgleichen.
- Sicherstellen, dass Fußboden und Seitenwände des Möbels im rechten Winkel zueinander stehen.

5 Belüftungsanforderungen

ACHTUNG

Abgedeckte Belüftungsöffnungen! Beschädigungen. Gerät kann sich überhitzen, was die Lebensdauer von verschiedenen Geräteteilen verringern und zu Funktionseinschränkungen führen kann.

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten.
- Belüftungsöffnungen bzw. -gitter im Gerätegehäuse und im Küchenmöbel (Einbaugerät) immer freihalten.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.

Die Lüftungsquerschnitte unbedingt einhalten:

- Die Tiefe des Entlüftungsschachts an der Möberrückwand muss min. 38 mm betragen.
- Für die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel und Möbelumbau oben sind min. 200 cm² erforderlich.
- Grundsätzlich gilt: Je größer der Lüftungsquerschnitt, umso energiesparender arbeitet das Gerät.

Für den Betrieb des Geräts ist eine ausreichende Be- und Entlüftung erforderlich. Die werkseitig vorgesehenen Lüftungsgitter gewährleisten einen wirksamen Lüftungsquerschnitt am Gerät von 200 cm². Falls Sie die Lüftungsgitter durch eine Blende ersetzen, muss diese mindestens einen gleich großen oder größeren Lüftungsquerschnitt als das Lüftungsgitter des Herstellers haben.

6 Möbelfrontgewichte

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch zu schwere Möbeltür! Wenn die Möbeltür zu schwer ist, können Beschädigungen der Scharniere und daraus entstehende Funktionsbeeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden.

- Vor Montage der Möbeltür sicherstellen, dass das zulässige Gewicht der Möbeltür nicht überschritten wird.

| Nischenhöhe (mm)* | Gerätetyp* | Maximales Gewicht der Möbeltür (kg)* | |
|-------------------|------------|--------------------------------------|-----------------|
| | | Kühlteiltür* | Gefrierteiltür* |
| 1780 | IRC.. 51.. | 18 | 12 |

Geräte mit Kellerfach

7 Gerät transportieren

7.1 Gerät zur Erstinbetriebnahme transportieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Gerät ist verpackt.
- ☐ Gerät steht aufrecht.
- Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.
- Gerät auspacken. (siehe 8 Gerät auspacken)

7.2 Gerät nach Erstinbetriebnahme transportieren

Beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen, wenn Sie das Gerät nach Erstinbetriebnahme erneut transportieren oder verschieben wollen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Gerät ist entleert.
- ☐ Gerät steht aufrecht.
- ☐ Gerät mit Tür(en): Tür ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
- ☐ Gerät mit Auszugswagen: Auszugswagen ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
- ☐ Gerät ist ausgebaut.
- Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

8 Gerät auspacken

Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.

- ▶ Prüfen Sie das Gerät und die Verpackung auf Transportschäden. Wenden Sie sich unverzüglich an den Lieferanten, falls Sie irgendwelche Schäden vermuten.
- ▶ Entfernen Sie sämtliche Materialien von der Rückseite oder den Seitenwänden des Geräts, die eine ordnungsgemäße Aufstellung bzw. Be- und Entlüftung verhindern können.
- ▶ Alle Schutzfolien von dem Gerät entfernen. Dabei keine spitzen oder scharfen Gegenstände verwenden!

9 Gerät aufstellen



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch schweres Gerät!

- ▶ Gerät mit zwei Personen zu seinem Aufstellungsort transportieren.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch instabiles Gerät!

- ▶ Gerät kann umkippen.
- ▶ Gerät entsprechend den Anweisungen befestigen.



WARNUNG

Brand- und Beschädigungsgefahr!

- ▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

Das Gerät möglichst von einem Fachmann in das Küchenmöbel einbauen lassen.

Das Gerät nicht ohne Hilfe aufstellen.

9.1 Nach dem Aufstellen

- ▶ Alle Transportsicherungsteile entfernen.

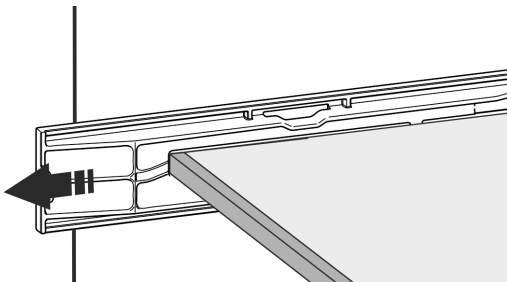
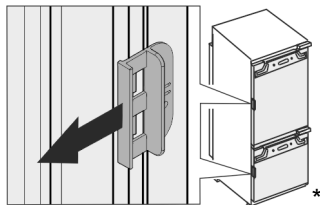


Fig. 3 *

- ▶ Transportsicherung an der Gerätetüre abziehen.*



- ▶ Gerät reinigen (siehe Gebrauchsanweisung, Gerät reinigen).

10 Aufstellen mehrerer Geräte

Die Geräte sind für unterschiedliche Aufstellarten entwickelt. Wenn Sie mehrere Geräte nebeneinander oder übereinander aufstellen möchten, sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ausschließlich Geräte nebeneinander oder übereinander aufstellen, die dafür entwickelt sind.
- Hinweise und folgende Tabelle beachten.

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!

- ▶ Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!

- ▶ Gerät nicht direkt über einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

| Modell | Aufstellart |
|--|--------------------|
| alle Modelle | einzeln |
| Modelle, deren Modellbezeichnung mit S... beginnen. | Side-by-Side (SBS) |
| Modelle bis zu maximaler Nischenhöhe von 880 mm und mit beheizter Decke können „übereinander“ aufgestellt werden. Oberes Gerät: bis zu maximaler Nischenhöhe 140 mm | Übereinander |

Modelle und ihre Aufstellart

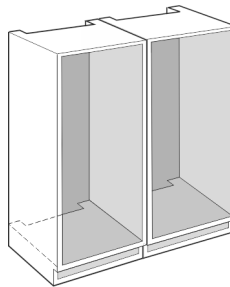


Fig. 4

Jedes Gerät in eine separate Möbelnische einbauen.

11 Verpackung entsorgen



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!

- ▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*







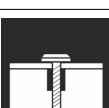









- ▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.





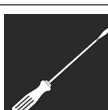




12 Erläuterung verwendeter Symbole



Bei diesem Handlungsschritt besteht Verletzungsgefahr! Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

****- Gefrierfachtür*

| | |
|---|--|
|  | Die Anweisung ist für mehrere Modelle gültig. Diesen Schritt nur ausführen, wenn er auf Ihr Gerät zutrifft. |
|  | Für die Montage bitte die ausführliche Beschreibung im Textteil der Anweisung beachten. |
|  | Abschnitt ist entweder gültig für ein eintüriges Gerät oder ein zweitüriges Gerät. |
|  | Wählen Sie zwischen den Alternativen: Gerät mit Türanschlag rechts oder Gerät mit Türanschlag links. |
|  | Montageschritt bei IceMaker und / oder InfinitySpring notwendig. |
|  | Schrauben nur lösen oder leicht anziehen. |
|  | Schrauben fest anziehen. |
|  | Prüfen Sie, ob der nachfolgende Arbeitsschritt für Ihr Modell notwendig ist. |
|  | Prüfen Sie die richtige Montage / den richtigen Sitz der verwendeten Bauteile. |
|  | Messen Sie das vorgegebene Maß nach und korrigieren Sie, falls notwendig. |
|  | Werkzeug für die Montage: Meterstab |
|   | Werkzeug für die Montage: Akkuschrauber und Einsatz Für eine bessere Erreichbarkeit der Schrauben wird ein langer Biteinsatz empfohlen. |
|  | |
|  | Werkzeug für die Montage: Wasserwaage |
|  | Werkzeug für die Montage: Gabelschlüssel mit SW 7 und SW 10 |

| | |
|---|--|
|  | Für diesen Arbeitsschritt werden zwei Personen benötigt. |
|  | Der Arbeitsschritt findet an der markierten Stelle des Geräts statt. |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Bindfaden |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Winkelmaß |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Schraubendreher |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Schere |
|  | Hilfsmittel für die Montage: Markierstift, abwischbar |
|  | Beipack: Bauteile entnehmen |
|  | Nicht mehr benötigte Bauteile fachgerecht entsorgen. |

13 ****- Gefrierfachtür*

Sie können die **** - Gefrierfachtür bei einem Türanschlagwechsel mit einem einfachen Handgriff umsetzen. Wenn es möglich ist, die Gerätetür des Kühlgeräts mehr als 115° zu öffnen (1), können Sie das Gefrierfach auch ohne einen Türanschlagwechsel öffnen. Bei einem kleineren Öffnungswinkel (2) der Gerätetür ist das Umsetzen des Türanschlages notwendig.

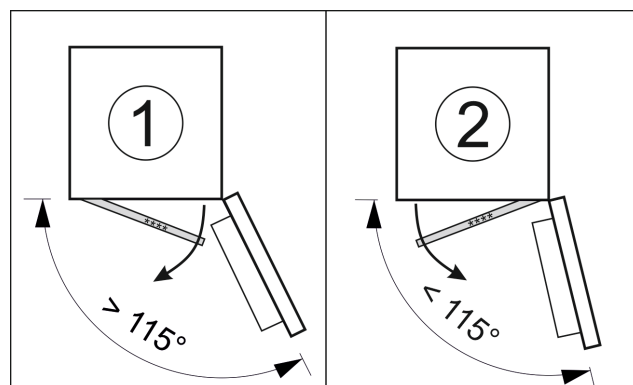


Fig. 5

13.1 Türanschlag umsetzen

Der Schieber zum Umsetzen des Türanschlages befindet sich unten an der Rückseite der **** - Gefrierfachtür.

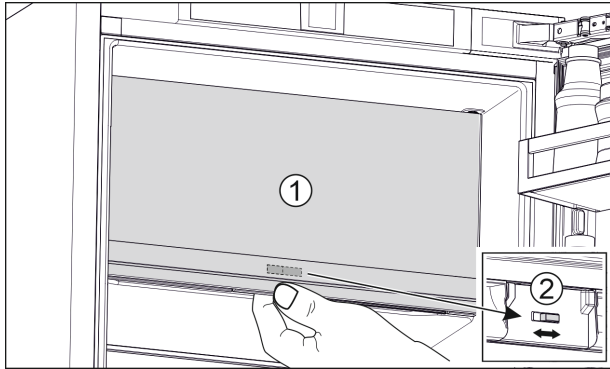


Fig. 6

- **** - Gefrierfachtür (1) schließen.
- Von unten an die **** - Gefrierfachtür greifen.
- Schieber (2) entweder nach rechts oder links schieben.

14 Türanschlagwechsel

Werkzeug

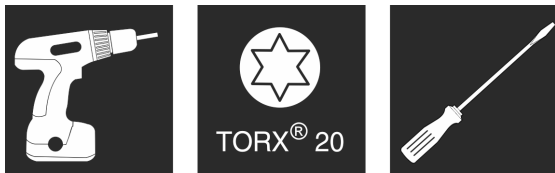


Fig. 7

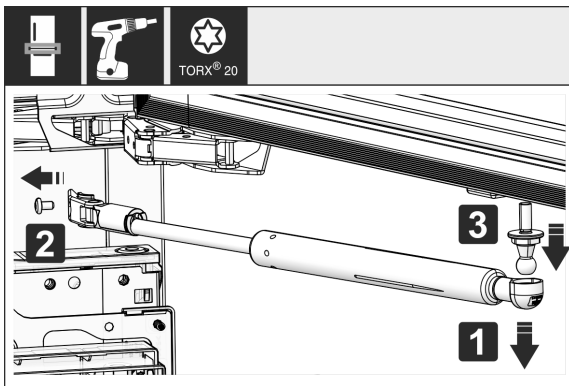


Fig. 8

- Schließdämpfer abnehmen: Schließdämpfer vom Kugelpfosten abziehen (1), Halterung abschrauben (2). Kugelpfosten mit Schraubendreher abmontieren (3).

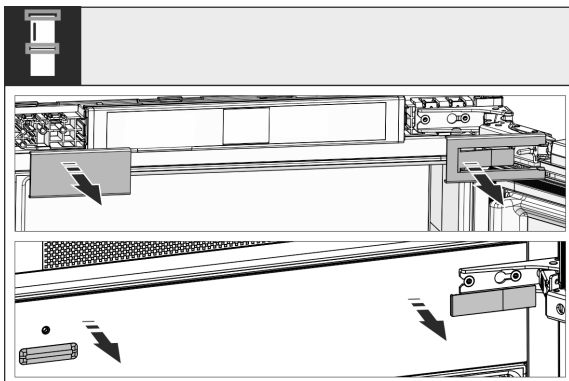


Fig. 9

- Abdeckungen abnehmen.

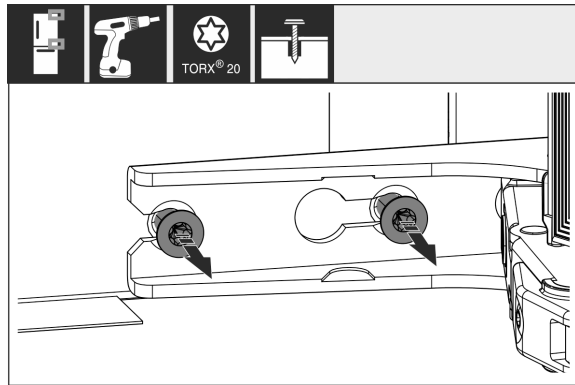


Fig. 10

- Schrauben an **allen** Scharnieren lösen, jedoch nicht herausdrehen.

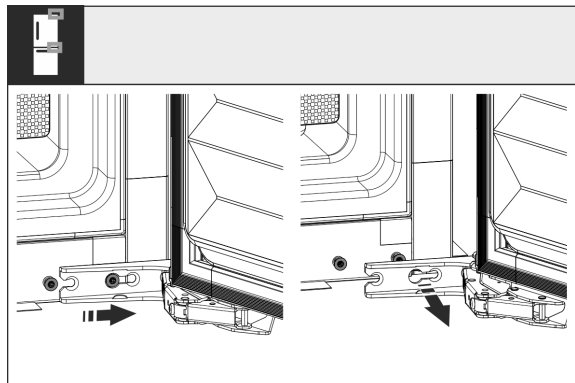


Fig. 11

- Tür abnehmen: Tür nach vorne und dann nach außen schieben, aushängen und beiseite stellen.

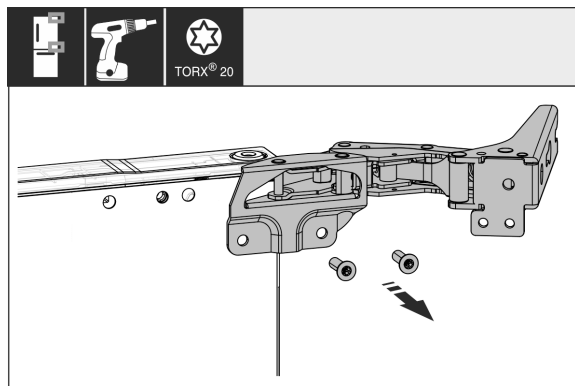


Fig. 12

- Alle Scharniere abschrauben und mit den Schrauben beiseite legen.

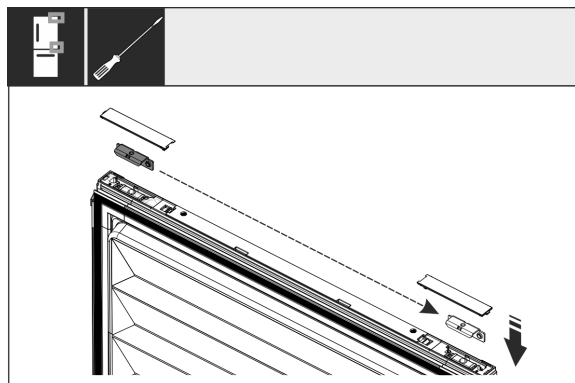


Fig. 13

Gerät in die Nische einbauen

- Winkel oben unten unten aus der Tür lösen und umsetzen. Der Winkel muss für die Verschraubung der Scharniere umgesetzt werden.

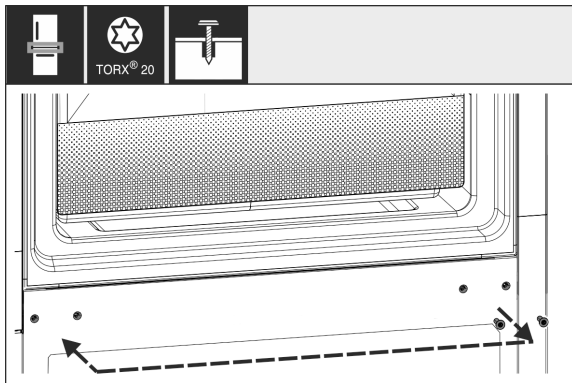


Fig. 14

- Schrauben für die Scharnierbefestigung umsetzen. Nach dem Umsetzen nicht festschrauben, die Scharniere müssen später eingehängt werden.

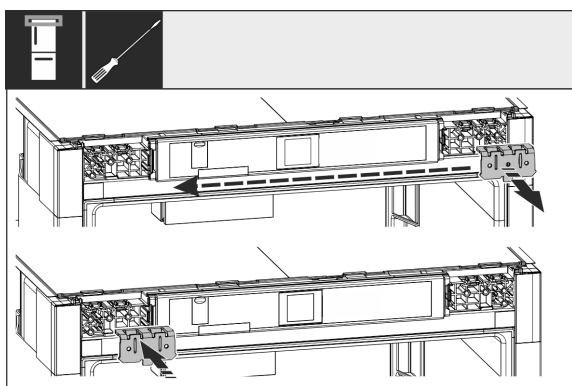


Fig. 15

- Befestigungswinkel auf die Gegenseite umsetzen.

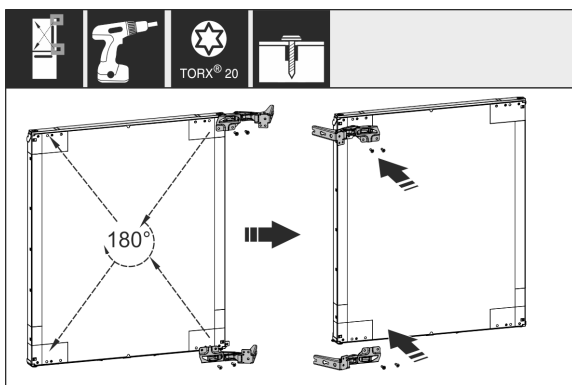


Fig. 16

- Alle Scharniere um 180° gedreht auf die Gegenseite umsetzen und fest anschrauben.

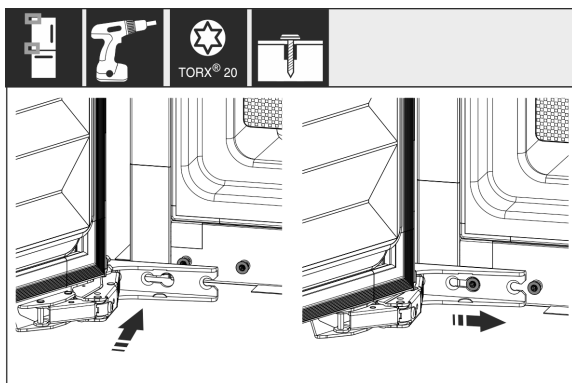


Fig. 17

- Tür wieder montieren: Tür mit Scharnieren einhängen und Schrauben festziehen.

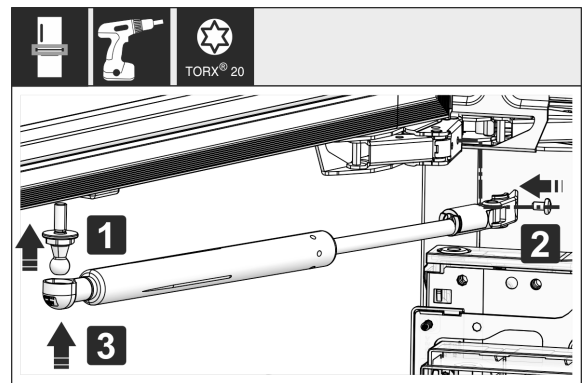


Fig. 18

- Schließdämpfer wieder montieren: Kugelzapfen einschrauben (1), Halterung festschrauben (2) und Schließdämpfer in Kugelzapfen einhängen.
- Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

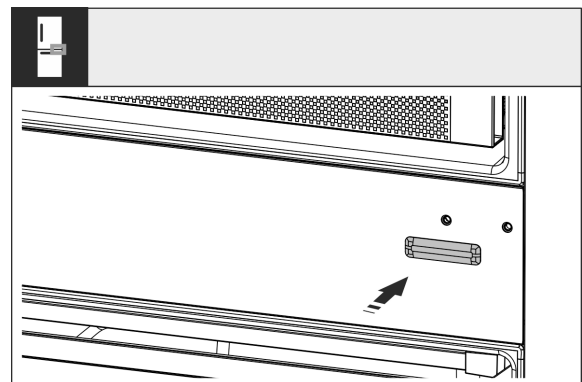


Fig. 19

- Abdeckung unten links wieder montieren. Die anderen Abdeckungen erst nach dem Einbau in das Möbel wieder montieren.

15 Gerät in die Nische einbauen

Werkzeug

Gerät in die Nische einbauen

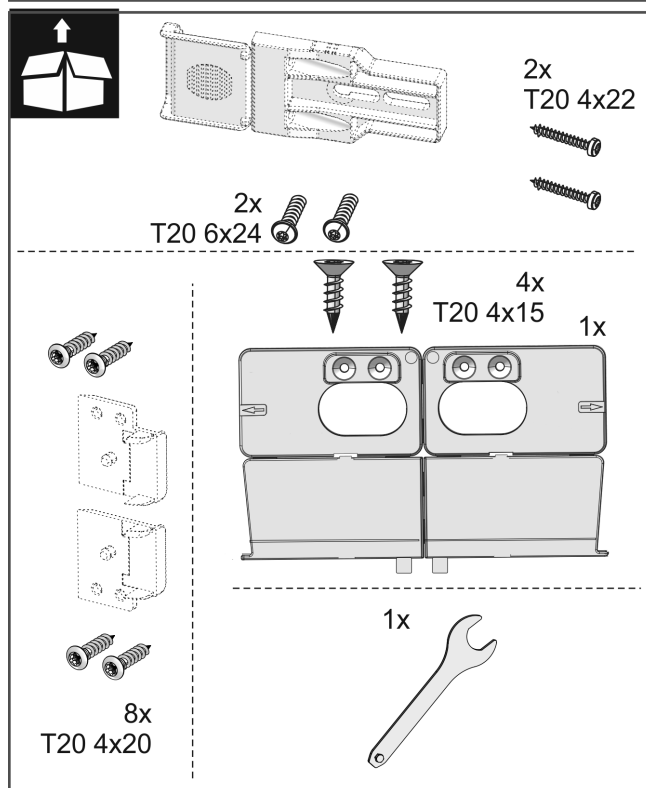
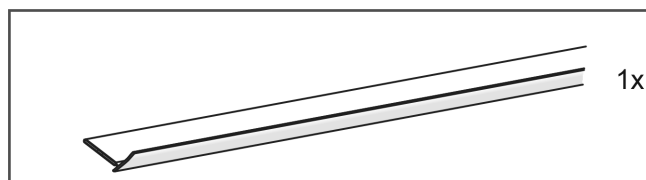
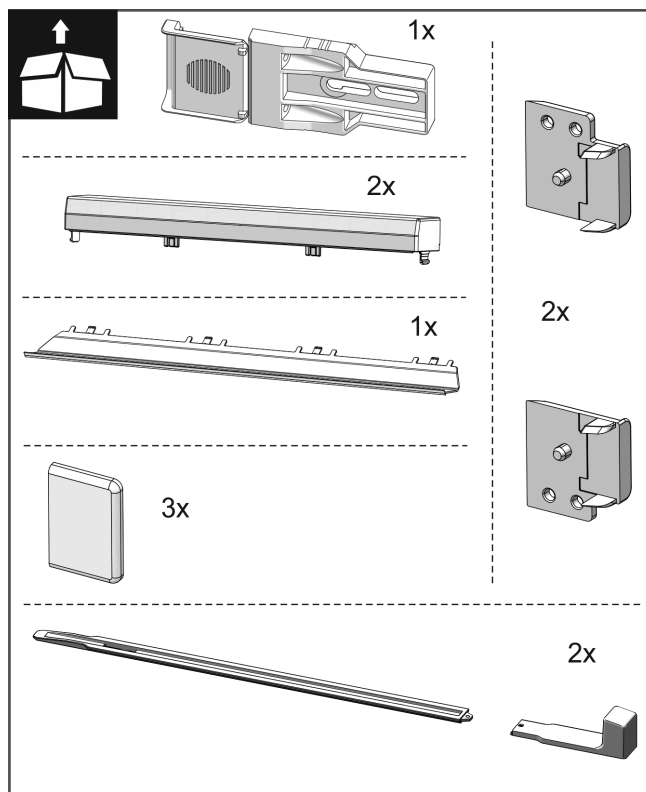
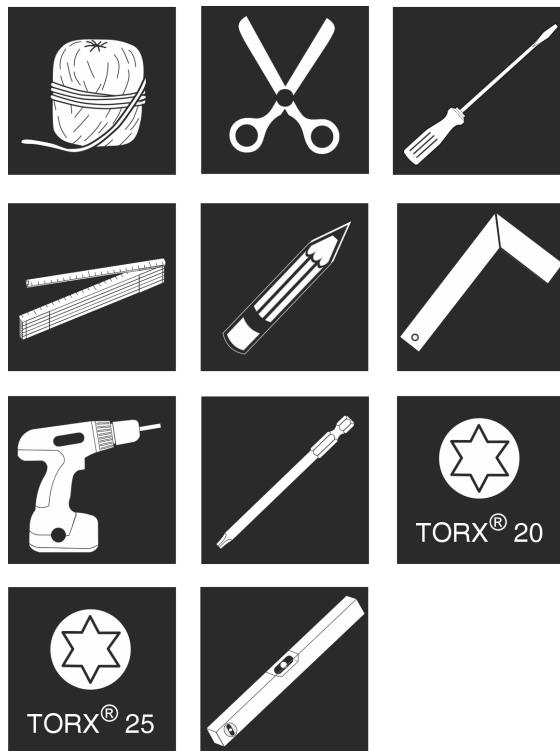


Fig. 21

Gerät in die Nische einbauen

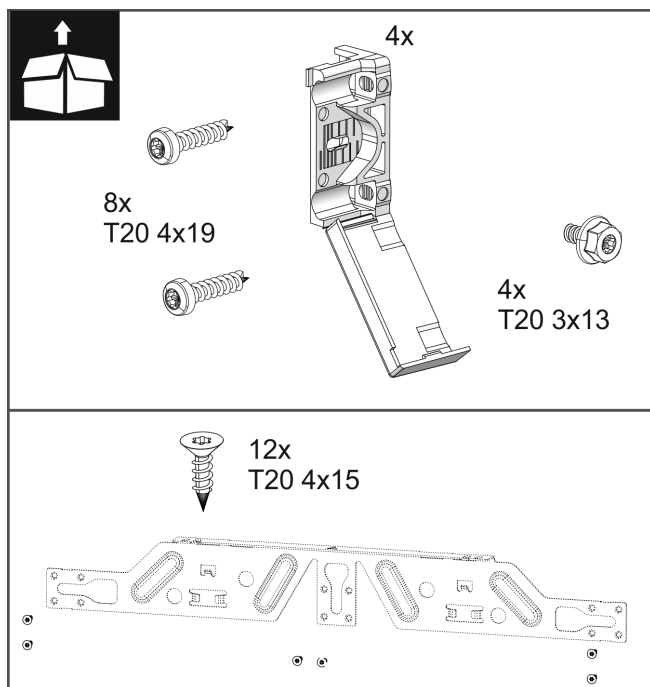


Fig. 22

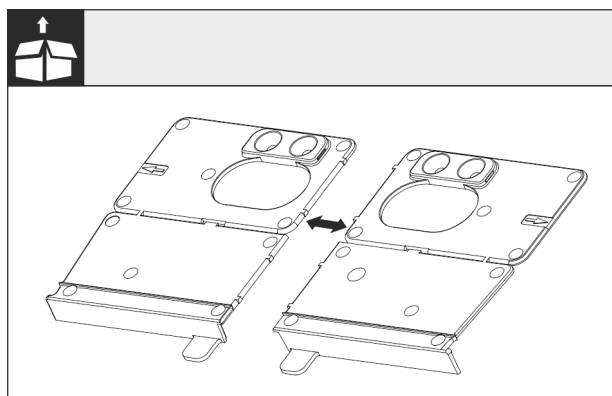


Fig. 23

- Montagewinkel Boden an der Perforierung trennen.

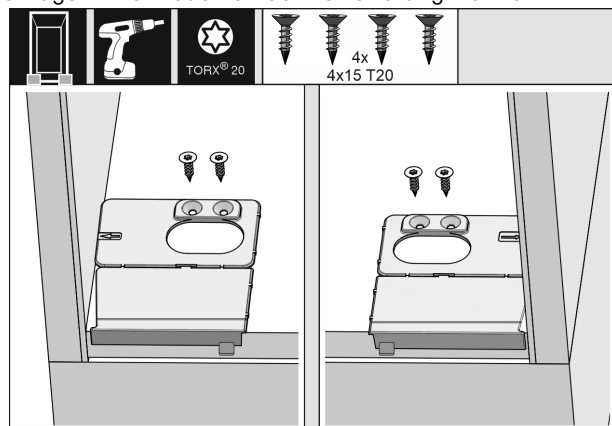


Fig. 24

ACHTUNG

Korrekte Einbautiefe des Gerätes.

- Die Verwendung des Montagewinkels gewährleistet die korrekte Einbautiefe des Gerätes.

- Den Montagewinkel Boden jeweils rechts und links, bündig zur Seitenwand auf den Boden der Möbelnische anschrauben.

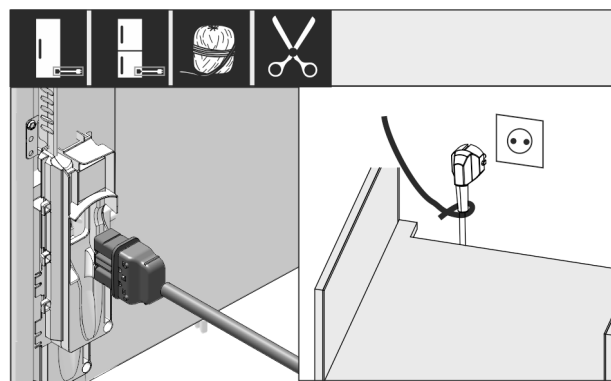


Fig. 25

- Netzanschlussleitung aus dem Beipack nehmen.
- Kaltgerätebuchse der Netzanschlussleitung vollständig in den Gerätestecker auf der Rückseite des Geräts einstecken. Auf festen Sitz der Kaltgerätebuchse achten.
- Netzstecker mithilfe einer Schnur zur frei zugänglichen Steckdose verlegen.

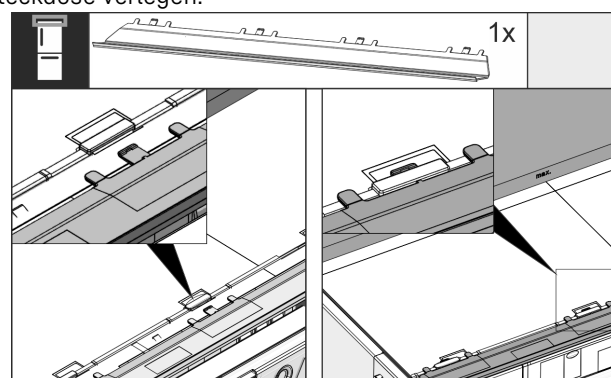


Fig. 26

- Die Ausgleichsblende auf der Oberseite des Geräts einstecken. Die Blende lässt sich nach beiden Seiten verschieben.

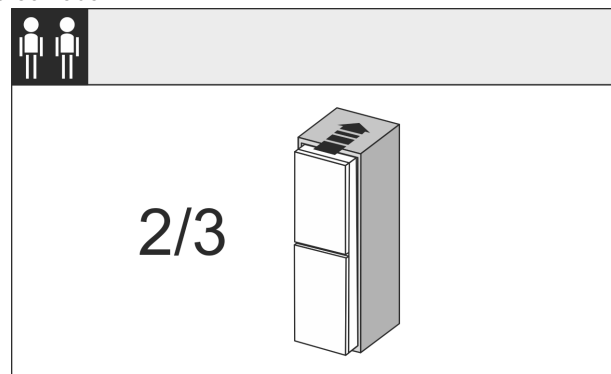


Fig. 27

- Das Gerät zu 2/3 in die Möbelnische einschieben.

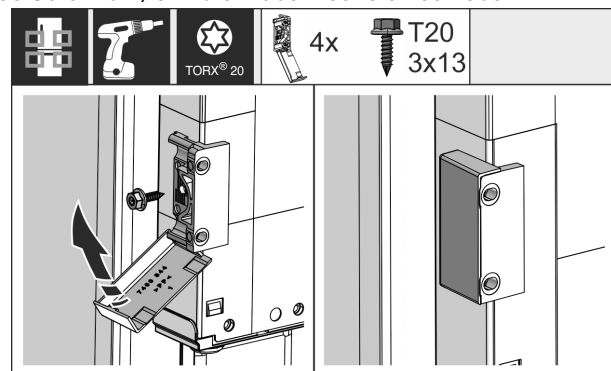


Fig. 28

- Befestigungswinkel montieren. Die Befestigungswinkel auf Höhe der Möbeltürgriffe anbringen. Die Abdeckungen nach der Montage auf den Winkel klappen.

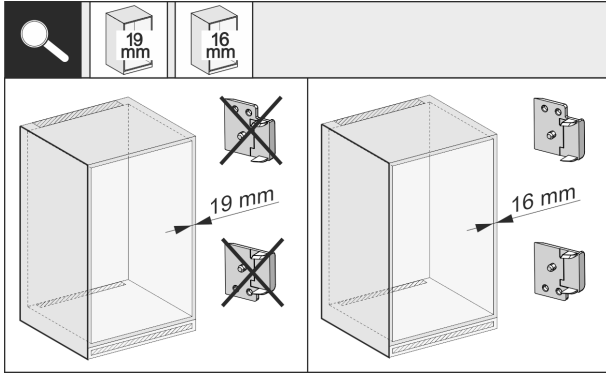


Fig. 29

- Prüfen Sie ob die Möbelseitenwand 16mm oder 19mm stark ist.

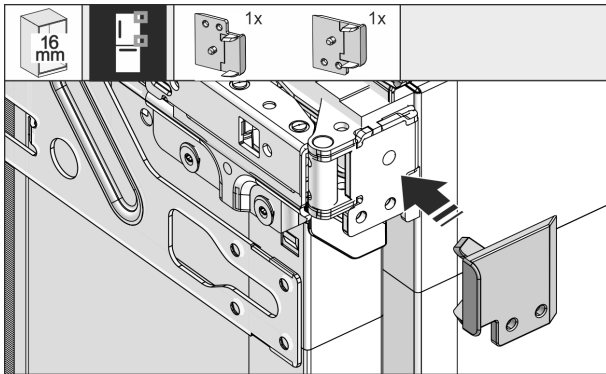


Fig. 30

- Bei 16mm starken Möbelwänden: Distanzstück auf alle Scharniere aufklipsen. Bei 19mm starken Möbelwänden wird kein Distanzstück benötigt.

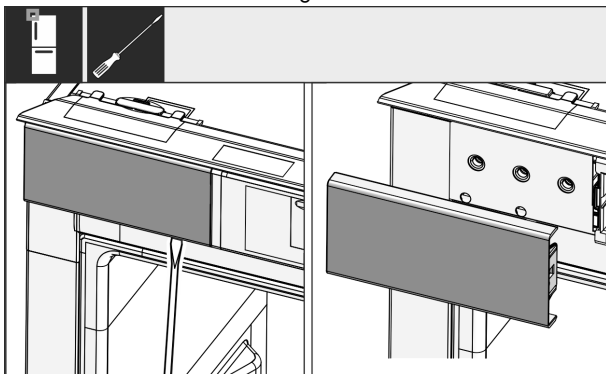


Fig. 31

- Mit einem Schraubendreher die Abdeckung oben links lockern und dann abnehmen.

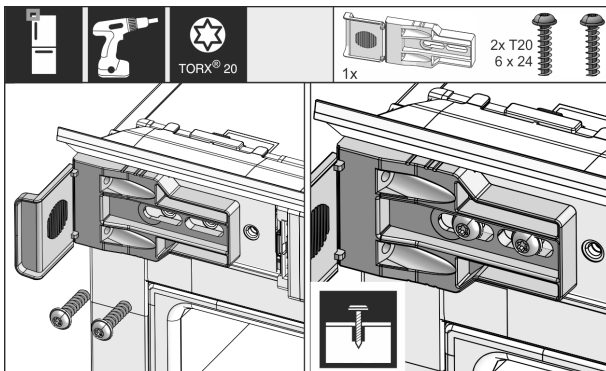


Fig. 32

- Befestigungswinkel locker anschrauben. Der Winkel sollte sich noch leicht verschieben lassen.

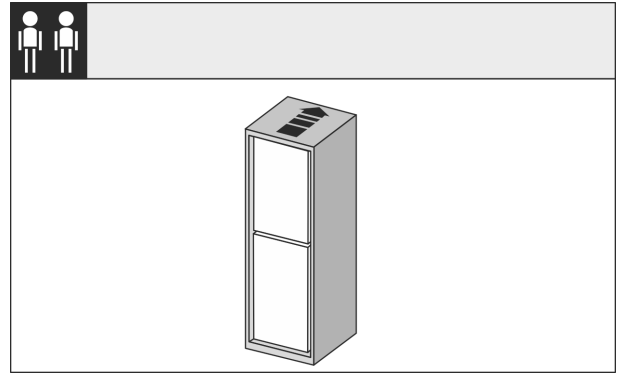


Fig. 33

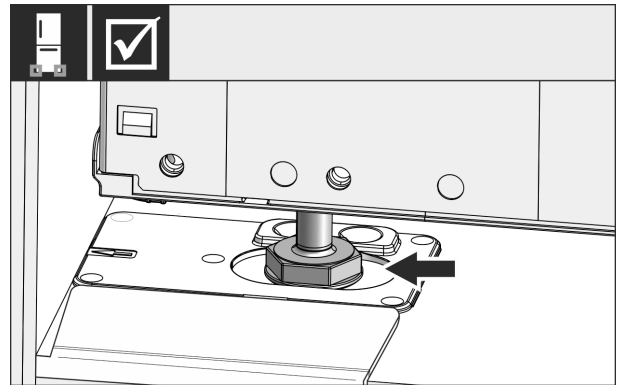


Fig. 34



WARNUNG

Brandgefahr durch Kurzschluss!

- Wenn Sie das Gerät in die Nische einschieben: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.
- Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Das Gerät nun vollständig in die Möbelnische einschieben. Die Stellfüsse müssen an beiden Seiten in die Aussparungen der Montagewinkel Boden sitzen.

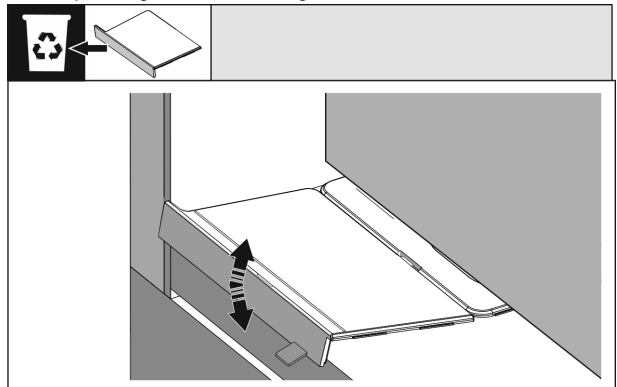


Fig. 35

- Den vorderen Anschlag des Montagewinkels Boden entfernen. Den Anschlag durch Bewegen lösen und ggf mit Hilfe einer Zange abreissen.

Gerät in die Nische einbauen

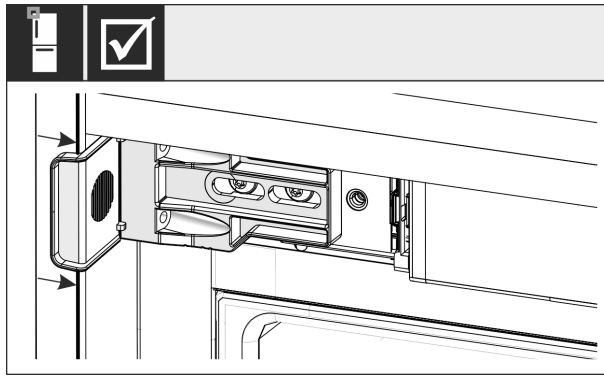


Fig. 36

- Kontrollieren Sie, ob das Gerät bündig in der Möbelnische sitzt. Der Befestigungswinkel muss an der Seitenwand der Möbelnische anliegen.

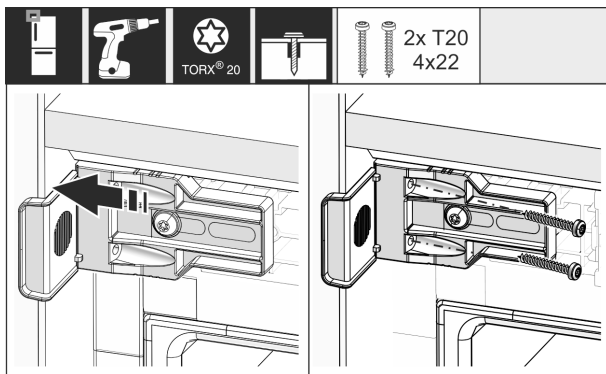


Fig. 37

- Den Winkel so verschieben, dass er bündig an der Seitenwand der Möbelnische sitzt. Jetzt alle Schrauben fest anziehen.

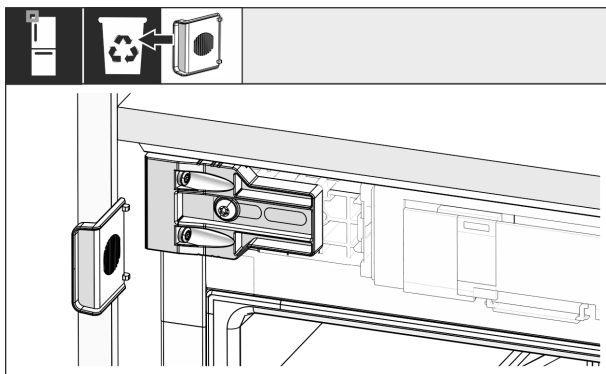


Fig. 38

- Griffseitig oben den Anschlag vom Winkel abbrechen und entsorgen.

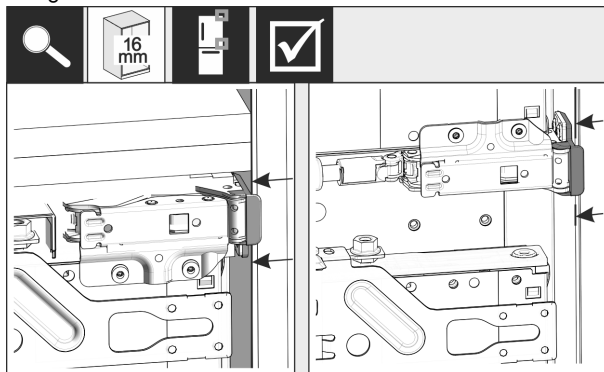


Fig. 39

- Bei 16 mm dicken Möbelseitenwänden müssen scharnierseitig die Distanzteile an der Seitenwand der Möbelnische anschlagen.

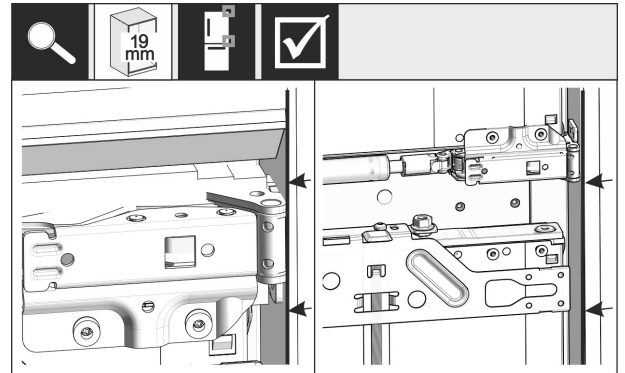


Fig. 40

- Bei 19 mm dicken Möbelseitenwänden die Vorderkanten der Scharniere bündig mit der Vorderseite der Möbelseitenwand ausrichten.

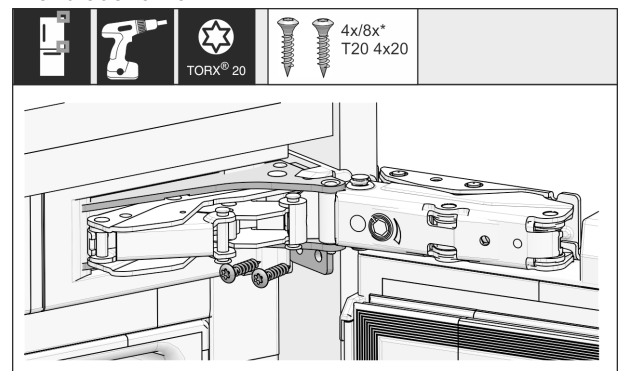


Fig. 41

- Das Gerät nun scharnierseitig anschrauben

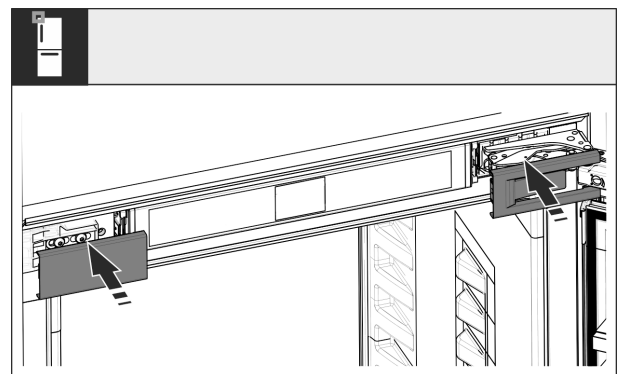


Fig. 42

- Abdeckungen aufsetzen.

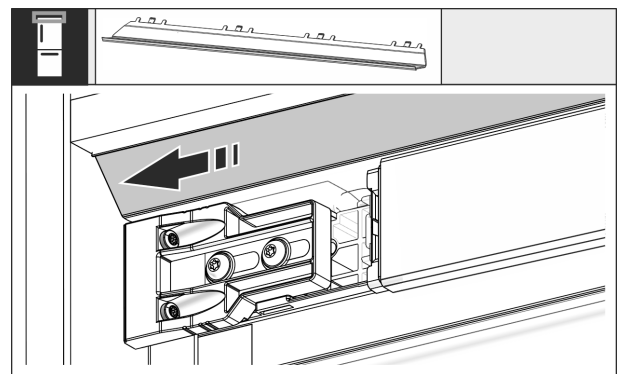


Fig. 43

- Blende so verschieben, dass sie bündig an der Seite der Möbelwand sitzt.

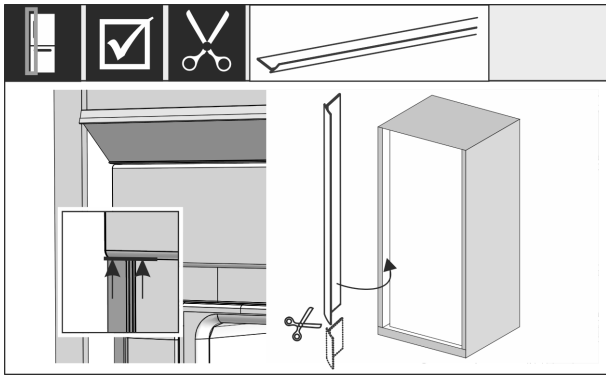


Fig. 44

- Der Keder ist magnetisch. Keder unterhalb der oberen Abdeckung ansetzen und andrücken. Den Keder bei Bedarf mit einer scharfen Schere auf die benötigte Länge kürzen.

Ab Nischenhöhe 1400 mm Nivellierschienen einbauen:



Fig. 45

Sie müssen ab einer Nischenhöhe von 1400 mm Nivellierschienen unter dem Gerät einbauen. Die Nivellierschienen **verringern den Geräuschpegel**. Zwei Nivellierschienen und ein Montagegriff sind ab Nischenhöhe 1400 mm serienmäßig im Beipack.

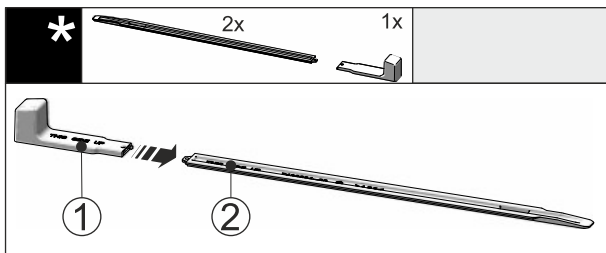


Fig. 46

- Montagegriff Fig. 46 (1) an die Nivellierschiene Fig. 46 (2) stecken.

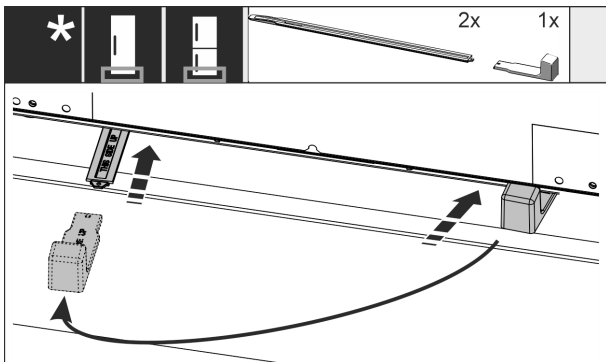


Fig. 47

- Nivellierschiene in die Führung unter dem Geräteboden bis zum Anschlag einschieben.

- Montagegriff abziehen und an die zweite Nivellierschiene stecken.
- Mit der zweiten Nivellierschiene gleichermaßen verfahren.

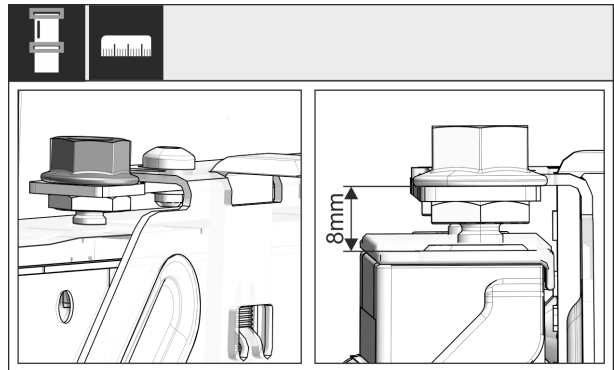


Fig. 48

- Tür schließen und Voreinstellung von 8 mm von Oberkante Gerätetür bis zur Auflage der Traverse, überprüfen

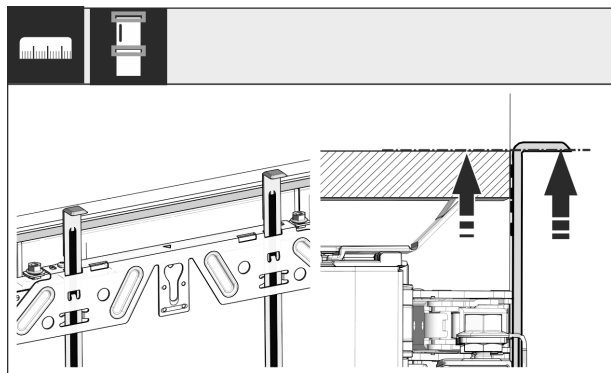


Fig. 49

- Montagehilfen auf Möbeltürhöhe der nebenliegenden Möbelfronten hochschieben. Untere Anschlagkante der Montagehilfe = Oberkante der zu montierenden Tür.

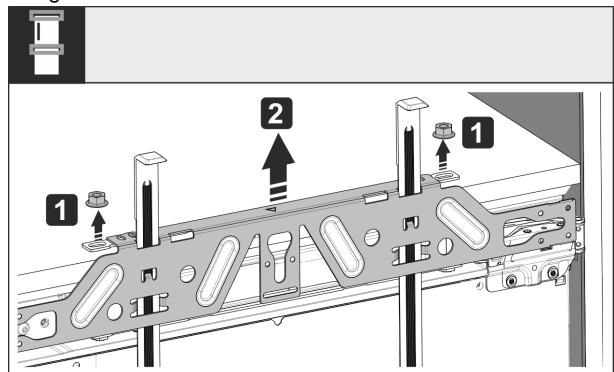
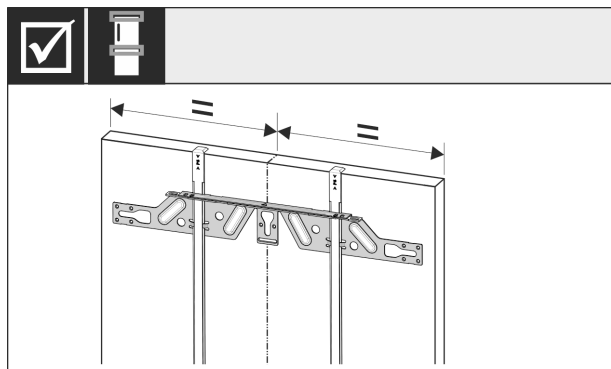


Fig. 50

- Kontermuttern lösen und Befestigungstraverse abnehmen.



Gerät in die Nische einbauen

Fig. 51

- Befestigungstraverse auf die Innenseite der Möbeltür hängen und mittig ausrichten.

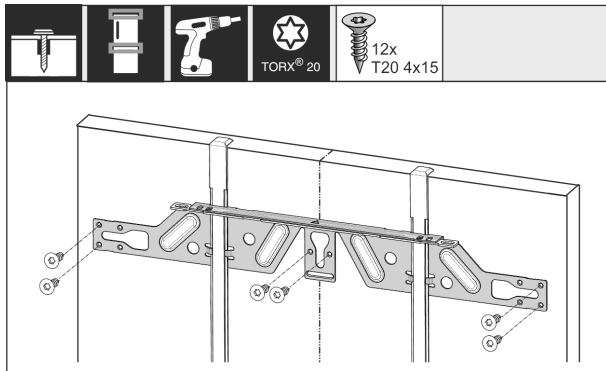


Fig. 52

- Befestigungstraverse bei Spanplatten Türen mit mindestens 6 Schrauben, bei Kassetentüren mit mindestens 4 Schrauben montieren. Die Schrauben bei Kassetentüren möglichst weit aussen montieren.

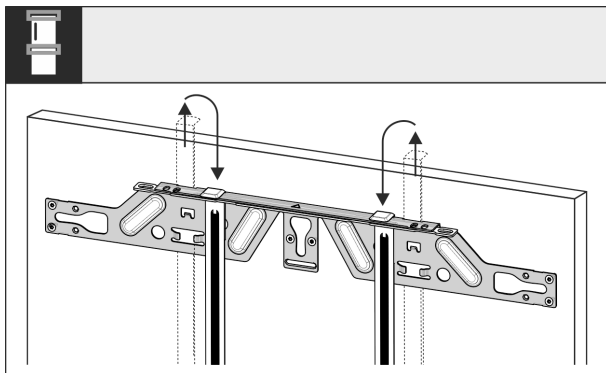


Fig. 53

- Montagehilfen herausziehen und in die danebenliegende Aufnahmeöffnung gedreht einschieben.

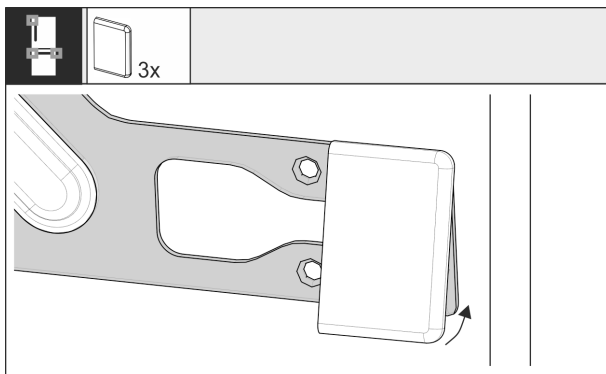


Fig. 54

- Bei der oberen Tür griffseitig die Abdeckung auf die Befestigungstraverse klipsen. Beim Auszugswagen die Abdeckungen auf beide Seiten der Traverse aufklipse

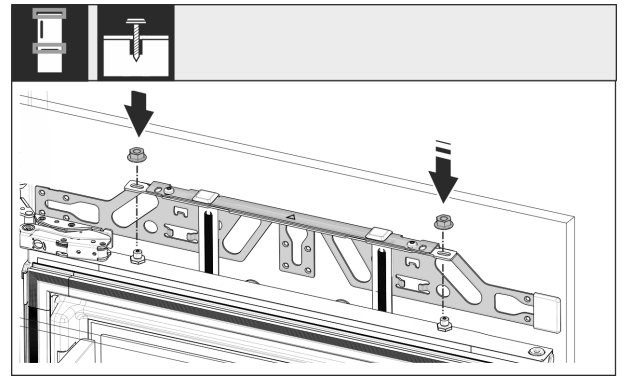


Fig. 55

- Möbeltüren einhängen und Kontermuttern wieder locker auf die Justagebolzen schrauben.

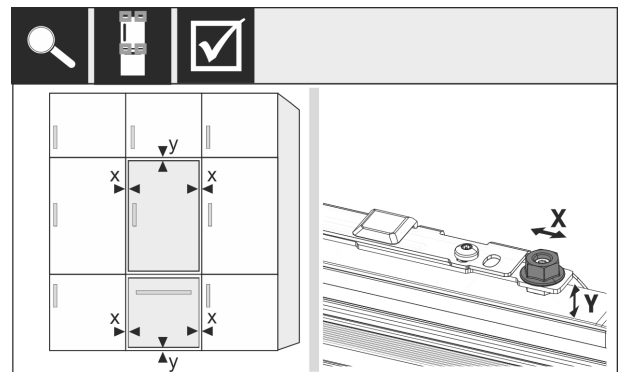


Fig. 56

- Möbeltür über die Justagebolzen in X- und Y-Richtung ausrichten.

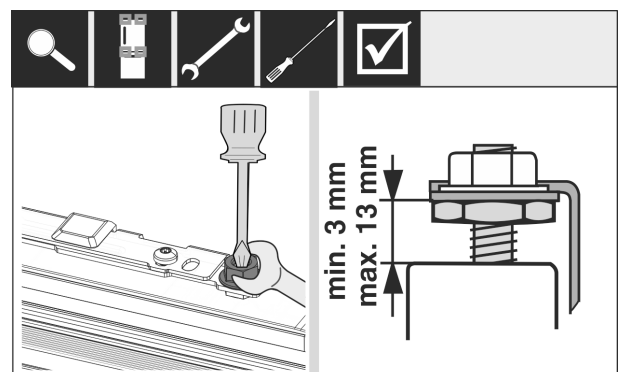


Fig. 57

- Kontermuttern anziehen und Einstellhöhe kontrollieren.

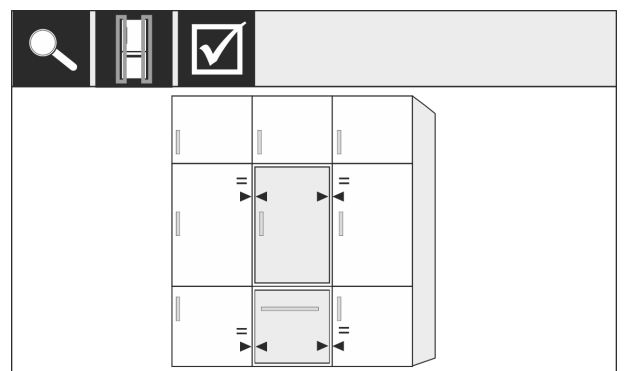


Fig. 58

- Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren überprüfen.

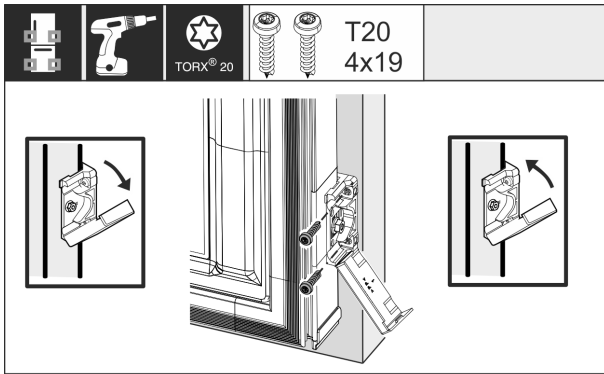


Fig. 59

- Für die Montage des Befestigungswinkels an die Möbeltür, die Abdeckung wieder öffnen. Vorderkante des Befestigungswinkels parallel zur Möbeltürkante ausrichten und den Winkel festschrauben. Abdeckung wieder hochklappen.

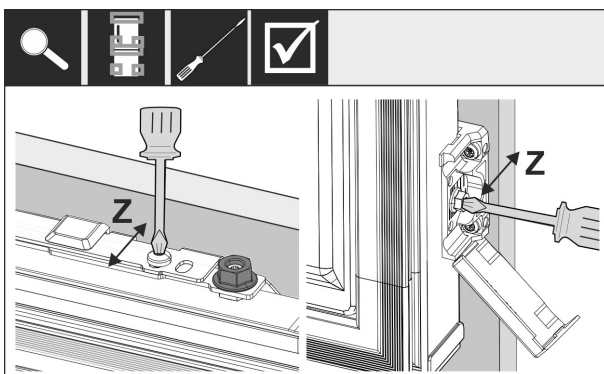


Fig. 60

- Möbeltür in Z-Richtung ausrichten: Stellschraube an der Befestigungstraverse und Schraube am Befestigungswinkel lösen, dann Tür verschieben.

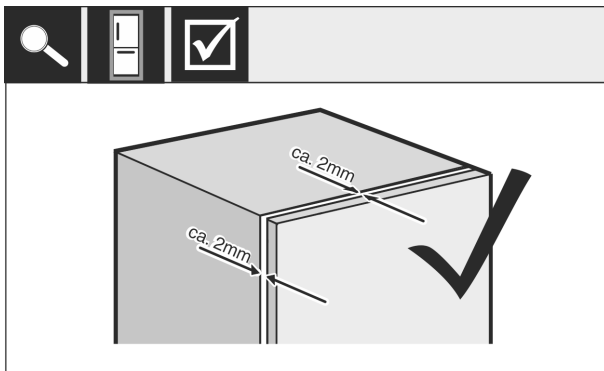


Fig. 61

- Abstand zwischen Möbeltür und Möbelkorpus überprüfen. Alle Schrauben kontrollieren und ggf nachziehen.

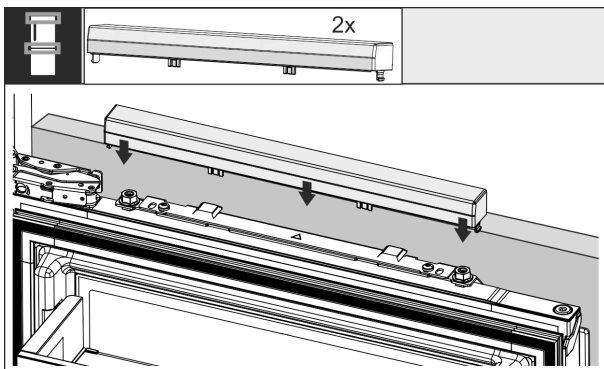


Fig. 62

- Obere Abdeckung aufklipsen.

Die folgenden Punkte überprüfen um sicherzustellen, dass das Gerät richtig eingebaut ist. Andernfalls kann es zu Vereisungen, Kondenswasserbildung und Funktionsstörungen kommen:

- Die Tür muss richtig schließen.
- Die Möbeltür darf nicht am Möbelkorpus anliegen.

16 Möbelfronten

16.1 Maße

Je nach Gerätevariante benötigen Sie eine Möbeltür oder zwei Möbeltüren. Die Größe der entsprechenden Möbeltür(en) hängt von der gesamten Nischengröße und Möbelkorpusstärke ab.

Hinweis

Beachten Sie die entsprechenden Geräte- und Nischenmaße sowie Einbausketzen.

Allgemeine Vorgaben:

- Beachten Sie unsere Geräte spezifischen Empfehlungen zu Größe und Gewicht für Festtürmontage. (siehe 6 Möbelfrontgewichte)
- Die Möbelkorpusstärke sollte mindestens 16 mm und maximal 19 mm betragen.
- Beachten Sie für eine zweitürige Möbeltürmontage die Fugenlage.*

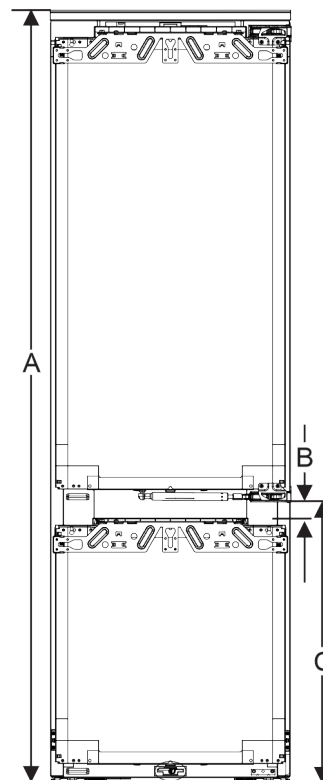


Fig. 63 Fugenlage Kellerfach

| Nischenhöhe 178 | |
|-------------------------------|----------|
| Gerätehöhe (A) (mm) | 1770 |
| Abstand (B) (mm) | 34 |
| Fugenlage (C) Kellerfach (mm) | 612 + 34 |

Möbelfronten

Weitere Möbeltür darüber, darunter oder daneben:

- Vertikales Spaltmaß zwischen Möbeltüren muss 4 mm betragen.
- Horizontales Spaltmaß zwischen Möbeltüren muss 4 mm betragen. Überprüfen Sie hier die Kollisionseigenschaften. (siehe 16.3 Spaltmaß ohne Kollision einstellen)

Gewicht und Scharniere:

- Bei schweren Möbelfronten ist die Beanspruchung des Scharniers sehr groß. Das Scharnier wird vielleicht beschädigt. Beachten Sie dafür die maximale Gewichtsangabe für Ihr Gerät im Kapitel Möbelfrontgewichte (siehe 6 Möbelfrontgewichte).
- Sollte die Möbelfront das maximal zugelassene Gewicht überschreiten, kann ein Gerät mit Schlepptürtechnik Abhilfe schaffen, weil das Gewicht über mehrere Topfscharniere des Möbels abgelastet wird.
- Verwenden Sie lange Möbelfronten, die weit über die Geräte herausragen, empfehlen wir ein zusätzliches Türscharnier (z.B. Kamat), das zwingend über den gleichen Drehpunkt verfügt wie das bei Ihrem Gerät eingesetzte Festtürscharnier. Durch den Einsatz eines weiteren Scharniers (Kamat) wird das Gewicht über mehrere Punkte abgelastet. Die Verwendung eines eingefrästen Ausgleichbeschlags wird bei hohen Möbelfronten empfohlen, um einem Verzug (konvex/konkav) entgegen zu wirken.

16.2 Möbelfront(en) montieren

Beim Einbau beachten:

- Möbelfront muss symmetrisch zur Kühlgerätetür eingebaut sein.
- Nachbarmöbelfront liegt auf exakt gleichem Niveau.
- Nachbarmöbelfront hat den gleichen Kantenradius wie Gerätefront.
- Möbelfront ist plan und spannungsfrei.
- Möbelfront hat eine minimale Tiefeneinstellung von ca. 2 mm zum Korpus.
- Gerät in die Nische einbauen.
- Möbelfront an der Gerätetür befestigen.
- Möbelfront auf Kollision überprüfen. (siehe 16.3 Spaltmaß ohne Kollision einstellen)

16.3 Spaltmaß ohne Kollision einstellen

Nachdem Sie die Möbelfront(en) montiert haben, müssen Sie überprüfen, dass die Möbelfronten nicht kollidieren.

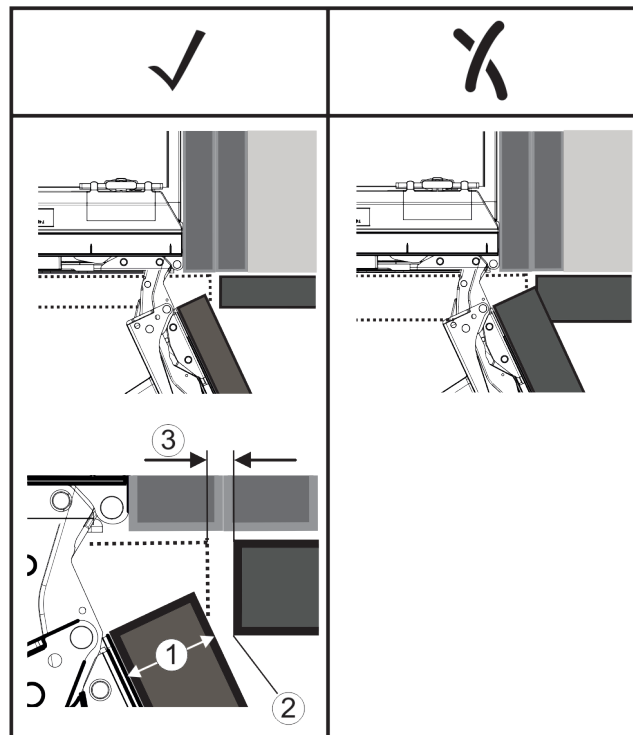


Fig. 64

(1) Frontdicke (FD)
(2) Kantenradius (R)

(3) Spaltmaß (S)

| | R (2) = 0 mm | | R = 1,2 mm | | R = 2 mm | | R = 3 mm | |
|------------|--------------|------|------------|------|----------|------|----------|------|
| FD(1) (mm) | Gmin | Gmax | Gmin | Gmax | Gmin | Gmax | Gmin | Gmax |
| 16 | 0,3 | 0,9 | 0,1 | 0,4 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 |
| 19 | 0,7 | 2,4 | 0,3 | 1,9 | 0,23 | 3,25 | 0,1 | 0,8 |
| 20 | 2 | 4,3 | 1,5 | 3,6 | 1 | 3,1 | 0,6 | 2,7 |
| 22 | 3,5 | 6,3 | 3 | 5,6 | 2,6 | 5,3 | 2,1 | 4,6 |
| 24 | 5,5 | 8,3 | 5 | 7,8 | 4,5 | 7,4 | 4 | 6,9 |
| 26 | 7,6 | 10,7 | 7 | 10,3 | 6,6 | 9,9 | 6,2 | 9,4 |

Fig. 65 Tabelle Grenzbereich Spaltmaß

G_{min} = unterer Grenzbereich des Spaltmaßes in mm

G_{max} = oberer Grenzbereich des Spaltmaßes in mm

Hinweis

Bei Korrekturen immer darauf achten, dass die Möbelfront dem allgemeinen Aussehen der Front angepasst ist.

Kollisionseigenschaften überprüfen und entsprechend korrigieren:

- Frontdicke und Kantenradius bestimmen.
- In der Tabelle den Grenzbereich für das Spaltmaß ablesen.
- Spaltmaß mit den Werten aus Tabelle vergleichen.
- Eine der folgenden Aktionen entsprechend dem ausgewerteten Spaltmaß durchführen.

| Spaltmaß | Beschreibung |
|-------------------------------|--|
| $S > G_{max}$ | Ist das Spaltmaß größer als die beiden Grenzwerte, müssen Sie keine Korrektur vornehmen. |
| $S < G_{min}$ | Liegt das Spaltmaß unter den Grenzwerten, müssen Sie das Spaltmaß erhöhen. Eine weitere Möglichkeit bietet das Erhöhen des Kantenradius. |
| $G_{min} \leq S \leq G_{max}$ | Liegt das Spaltmaß zwischen beiden Grenzwerten, müssen Sie genau arbeiten. Es kann in solchen Fällen rasch zu Kollisionen kommen. |

17 Gerät an Stromversorgung anschließen



WARNUNG

Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch beschädigtes Gerät oder beschädigte Netzanschlussleitung! Lebensgefahr und Schnittverletzungen. Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beim Transport beschädigt wurden, dann können Sie einen tödlichen Stromschlag erhalten. Sie können sich außerdem an beschädigten Teilen des Gerätegehäuses schneiden.

- ▶ Gerät und Netzanschlussleitung nach Transport auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen, wenn Gerät oder Netzanschlussleitung beschädigt sind.
- ▶ Kundenservice kontaktieren.

Sie schließen Ihr Gerät mithilfe der separat gelieferten Netzanschlussleitung an das Stromnetz an. Die Netzanschlussleitung hat an einem Ende eine Kaltgerätebuchse und am anderen Ende einen Netzstecker.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät und Netzanschlussleitung sind unbeschädigt.
- Gerät ist vorschriftsmäßig eingebaut. (siehe 15 Gerät in die Nische einbauen)
- Anforderungen an den elektrischen Anschluss sind eingehalten. (siehe 2 Aufstellbedingungen)
- Maße für den vorschriftsmäßigen Anschluss sind bekannt und eingehalten.
- Netzspannung und Frequenz entsprechen den Angaben auf dem Typenschild.
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 A und 16 A.
- Steckdose ist leicht zugänglich und liegt nicht hinter dem Gerät. (siehe 4 Nischenmaße)

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßen Betrieb! Beschädigung der elektrischen Komponenten des Geräts.

- ▶ Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.

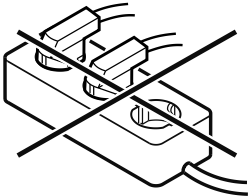


WARNUNG

Brandgefahr durch unsachgemäßes Anschließen! Verbrennungen.

Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
- ▶ Keine Verteilerleisten verwenden.

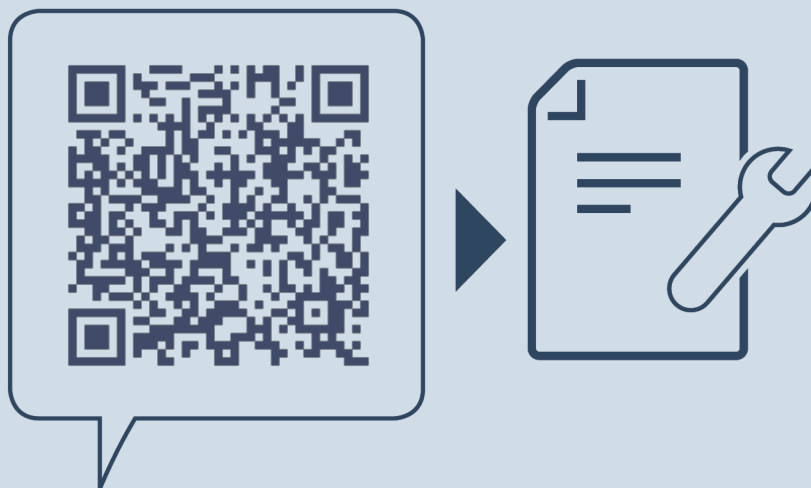


ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen! Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.
- ▶ Netzstecker der Netzanschlussleitung an die Spannungsversorgung anschließen. Auf festen Sitz des Netzsteckers in der Steckdose achten.

- ▶ Liebherr-Logo erscheint im Display.
- ▶ Anzeige wechselt zum Standby-Symbol.
- ▶ Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Aktion erfolgt: Standby-Symbol verblasst oder verschwindet.
- ▶ Gerät ist angeschlossen. Erstinbetriebnahme siehe folgende Kapitel oder Gebrauchsanweisung.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE Einbau-Kühlschrank mit Zugfach

Ausgabedatum: 20251104

Artikelnr.-Index: 7088412-00

Liebherr-Hausgeräte GmbH
Memminger Straße 77-79
88416 Ochsenhausen
Deutschland